



ROMPOX® - 304 CEM-HS (ehem. HAFTSCHLÄMME)

Kunststoffmodifizierte, trasshaltige Haftschrämme zur Verlegung von Pflaster- und Plattenbelägen

Modifiziertes Trass-Zement-System

ROMPOX® - 304 CEM-HS ist eine trasshaltige, kunststoffvergütete Haftschrämme zur Verlegung von Natursteinpflaster, Natur- und Betonsteinplatten sowie Klinker und keramischen Platten auf gebundener Bettung. Sie sorgt als Haftvermittler für einen optimalen Verbund zwischen Bettung und Befestigungselement. ROMPOX® - 304 CEM-HS ist gebrauchsfertig und individuell, je nach Anwendung schlämmbar oder spachtelfähig, einstellbar. Als Haftbrücke zwischen Belag und Bettung ist ROMPOX® - 304 CEM-HS wichtiger Bestandteil der ROMEX®-SYSTEM-GARANTIE (RSG).

Eigenschaften

- Verarbeitungsfertig nach Anmischen mit Wasser
- Verhindert Frostschäden
- Frost-/Tausalzbeständig
- Wasserfest
- Hohe Verbund sicherheit
- Fußbodenheizung geeignet
- Trasszementhaltig
- Kunststoffvergütet
- Chromatarm

Einsatzbereiche

- Für Schichtstärken ab 30 mm
- Rund ums Haus und öffentliche Flächen
- Flächen mit Verkehrsbelastung bis 40 t
- Für die gebundene Bauweise
- MFP Geb
- ROMEX®-SYSTEM-GARANTIE (RSG)

Technische Daten

Körnung:	0–0,5 mm
Ergiebigkeit:	0,52 l/kg
Wasserdurchlässigkeit:	undurchlässig
Lagerfähigkeit:	12 Monate
Lagerung:	auf Palette kühl und trocken im original verschlossenen Sack



ROMEX®

ROMPOX® - 304 CEM-HS

BAUSTELLENANFORDERUNGEN

Planen: Der Untergrund sollte entsprechend der zu erwartenden Verkehrsbelastung aufgebaut werden. Die Vorschriften und Merkblätter für die Herstellung von Pflasterflächen sind zu beachten. Spätere Belastungen dürfen keine Setzungen der Fläche oder lockere Steine zur Folge haben. Bei undurchlässigen Untergründen ist für die Abführung einsickernden Wassers zu sorgen. Stehendes Wasser ist auf der undurchlässigen Schicht durch Filterschichten und Gefälle abzuleiten. Je nach Flächengröße und -zuschnitt sind nach physikalischen Grundsätzen ausreichend Dehnungsfugen einzuplanen. Ideal ist die Verwendung der ROMEX® SYSTEM-GARANTIE (RSG). Für eine optimale Verarbeitung empfiehlt sich die Verwendung der ROMEX® Verarbeitungswerkzeuge.

Vorbereiten: Um eine optimale Verbindung zwischen Befestigungselement und Haftschlämme zu erhalten, sollten die Befestigungselemente vor dem Auftragen der Haftschlämme gründlich von Staub und Sägeschlämme gereinigt werden. Lose Teile und sonstige Verschmutzungen müssen entfernt werden.



VERARBEITUNG

Mischen: Die Haftschlämme mit einem professionellen Rührquirl in einem sauberen Mischgefäß mit sauberem, kaltem Wasser homogen und knollenfrei anmischen. Der Wasserbedarf richtet sich nach der erforderlichen Fließfähigkeit. Für eine Konsistenz zum Auftragen mit einem Zahnpachtel/einer Zahnkelle ca. 0,2 Liter pro 1 kg Haftschlämme verwenden. (5 l/Sack). Für eine sämige Konsistenz zum Eintauchen von Pflastersteinen ca. 0,25 Liter pro 1 kg Haftschlämme verwenden (6,25 l/Sack). Mischzeit 3 Minuten. Nach einer Reifezeit von 2 Minuten nochmals durchrühren.

Verarbeiten: Die Verlegung der Steine/Platten sollte unmittelbar im Anschluss an das Aufbringen der Haftschlämme in den frischen Bettungsmörtel erfolgen („Frisch in Frisch“).

Das Aufbringen kann auf zwei Arten erfolgen: **Variante Auftragen:** Bei der Verlegung von Plattenbelägen wird ROMPOX® - 304 CEM-HS auf die mattfeuchte saubere Plattenunterseite vollflächig, ca. 3-5 mm stark, mit einer Zahnkelle auftragen. **Variante Tauchen:** Mattfeuchte, saubere Pflastersteine ca. 2-3 cm tief in ROMPOX® - 304 CEM-HS eintauchen.

Es ist wichtig darauf zu achten, dass die Drainagefähigkeit der Bettung im Fugenbereich erhalten bleibt. Es sollte grundsätzlich vermieden werden, dass die ROMPOX® - 304 CEM-HS während der Verlegung an den Stein-/Plattenseiten „herausquillt“, da ansonsten die Fuge an diesen Stellen abgedichtet wird. Das lässt sich vermeiden, indem man die Haftschlämme ca. 3-5 cm vom Stein-/Plattenrand, z.B. mit einer Kelle, abkratzt.

Nachbehandeln: Abbindender Zementmörtel ist vor zu schneller Austrocknung, Zugluft, direkter Sonneneinstrahlung sowie vor Temperaturen unter 5 °C und über 25 °C zu schützen.

Verarbeitungsdaten:

Verarbeitungszeit bei 5 °C:	ca. 6 Stunden
Verarbeitungszeit bei 20 °C:	ca. 3 Stunden
Verarbeitungstemperatur:	5-30 °C
Freigabe der Fläche bei 20 °C:	Verfugung am nächsten Tag möglich, begebar nach 7 Tagen, befahrbar bis 3,5 t (Privatfläche) nach 14 Tagen, voll belastbar nach 28 Tagen

Verbrauch in kg pro 1 m²:

1,5-2,5 kg je nach Schichtdicke bzw. 0,8-1,3 l je nach Schichtdicke

WICHTIGE HINWEISE

Wetter: Ungünstige Witterungsbedingungen können das Ergebnis Ihrer Verarbeitung negativ beeinflussen. Wir empfehlen dringend Produktetiketten, Verarbeitungsanweisungen und klimatischen Einschränkungen vor Projektbeginn zu lesen und prüfen. Sehr heißes, kaltes oder nasses Wetter erfordern Planung sowie ggf. zusätzliche Ausrüstung und Maßnahmen. Die Verarbeitung bei kalten und/oder feuchten Bedingungen, mit niedrigen Temperaturen und hoher Luftfeuchtigkeit, verlängert die Aushärtungszeit und erhöht das Risiko für Verfärbungen der Oberfläche. Erwärmen Sie ggf. die Oberfläche über Nacht oder direkt vor der Verfugung. Schützen Sie die Fläche mit einer geeigneten Abdeck- und Heizlösung für mindestens 24 Stunden nach der Verfugung.

Produktspezifische Hinweise: Gesägte Steine sind vor der Verarbeitung mit ROMPOX® - 304 CEM-HS an der Unterseite und den Steinflanken anzurauen. Die Pflasterarbeiten erfolgen per Hand und nicht per Rüttelplatte oder ähnlichen Verdichtungsgeräten. Ansteifende Haftschlämme nicht erneut mit Wasser aufrühren. Reste der Haftschlämme dürfen nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreiche gelangen. Bei gebundenen Pflaster- und Plattenbelägen sind Risse in Folge von Witterungseinflüssen, Temperaturschwankungen und Verkehrsbelastung nicht auszuschließen. Nicht drainagefähige Trag-/Bettungsschichten können bei eindringender Feuchtigkeit Schaden nehmen.

Arbeitsschutz: Bei der Arbeit wird die Verwendung von undurchlässigen und beständigen Schutzhandschuhen, dicht schließender Schutzbrille sowie Arbeitsschutzkleidung empfohlen.

Reinigung und Wartung: Arbeitsgeräte können unmittelbar nach der Verfugung mit Wasser gereinigt werden.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Erklärungen: Wasserdurchlässigkeit im Sinne von „Merkblatt für versickerungsfähige Verkehrsflächen“ (MVV) Ausgabe 2013. Nutzungsabgrenzung, Nutzungskategorie und Belastungsklassen geben die Belastbarkeiten bei normgerecht hergestelltem Unter- und Oberbau nach deutschen Standards gemäß RStO 12, ZTV-Wegebau, DIN 18318 an. Alle Füllstoffe sind Naturprodukte, bei denen natürliche Farbabweichungen auftreten können.

Rechtstext: Die in diesem Prospekt gedruckten Informationen basieren auf Erfahrungswerten und dem derzeitigen Stand der Wissenschaft und Praxis, sind jedoch unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Alle bisherigen Informationen werden mit dem Erscheinen dieses Prospektes ungültig. Abbildungen ähnlich. Stand: Januar 2024. Änderungen vorbehalten.